



Die Biene ist klein unter allem, was Flügel hat,
und bringt doch die allersüßeste Frucht.

(Sirach 11, 3)

Garten Gottes |

Landesgartenschau | Trinitatis – Ort der Stille |

Kirche im Garten | Erlebnis-Gärten

Monats
April 2018 | **gruß**
für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Gärten werden gerne besichtigt. Besonders solche, die selbst ein Kunstwerk sind wie das Gartenreich Wörlitz. Es liegt nur wenige Kilometer von der Lutherstadt Wittenberg entfernt. Hier hat ein aufgeklärter Herrscher in seinem kleinen Reich Dessau-Wörlitz versucht, eine ideale Landschaft zu schaffen. Ein großer Park durchzogen von Kanälen und geschmückt mit Statuen, Grotten und Bauten lädt schon seit Jahrhunderten zum Spaziergehen und Betrachten ein. Eine ganze Kulturlandschaft ist entstanden. Mit dem wohlgeordneten Garten verbunden waren zur Zeit seiner Entstehung große Anstrengungen zur Bildung der Jugend, zur Verbesserung der Landwirtschaft und zur Bekämpfung der Armut.

So sind Gärten immer ein Spiegel der Gesellschaft, in deren Mitte sie entstehen. In Würzburg gibt es ab diesem Monat ebenfalls einen großen Garten, die Landesgartenschau eröffnet im April ihre Tore. „Wo die Ideen wachsen“ ist ihr Motto, ein besonderer Schwerpunkt wird der schonende und nachhaltige Umgang mit Ressourcen sein.

Ganz am Anfang steht auch ein Garten. „Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Osten hin und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte“ (Genesis 2,8). Eigentlich sind die Menschen also Gartenbewohner, die die anvertraute Erde bebauen und bewahren sollen. Sogar in der Mitte der Zeit, da, wo es um Erlösung geht, spielt ein Garten eine zentrale Rolle: Jesus ist nachts mit seinen Jüngern im Garten Gethsemane, ringt mit Gott und dem, was ihm bevorsteht.

Gärten sind also besondere Orte, eng verbunden mit den Menschen und ihrer Geschichte, ihrem Leben und ihrer tiefsten Bestimmung als Menschen in Gottes Welt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre des **Monatsgruß!**

Ihre Dekanin

Dr. Edda Weise



TITELFOTO

Flora und Fauna
im Garten Gottes.
Foto: Jürgen Dolling



RÜCKSEITE

Andorn – die Arznei-
pflanze des Jahres 2018.
Foto: Dr. Johannes Mayer,
Forschergruppe Klostermedizin
in Würzburg

MONATSSPRUCH April 2018

Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.

Joh. 20, 21



EVANG.-LUTH.
DEKANAT
WÜRZBURG

IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekanin Dr. Edda Weise, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH | Böhler Verlag. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 5. April 2018

INHALT

- AKTUELLES Kirche auf der Landesgartenschau | Trinitatis 3
SCHWERPUNKTHEMA Kirche im Garten | Erlebnis-Gärten 4 – 6
DEN MENSCHEN IM BLICK Ausstellung: Mensch! Guck mal ... 7
KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9
GOTTESDIENSTE 10 – 11
KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13
KONTAKT+TERMIN Bildung | Besondere Gottesdienste | Kirchenmusik 14 – 15
KIDS AND FRIENDS Dekanatsmusikschule | Jugendwerk | Evangelisches Gymnasium | CVJM 16 – 17
MENSCHENKINDER Neu im Dienst | Ausstellung St. Paul | Lutherkirche | Nagelkreuz | Vesperkirche 18 – 19

BUNT UND VIELFÄLTIG ist das Programm, mit dem die Kirchen auf der Landesgartenschau vertreten sind. Dem Anlass entsprechend steht das **Thema „Schöpfung“** im Mittelpunkt. 153 verschiedene Veranstaltungen ermöglichen eine Begegnung mit christlichen Themen. Darüber hinaus wird jeden Sonntag um 11.30 Uhr **Gottesdienst** auf der Bühne am Alten Park gefeiert, der abwechselnd von den beiden Kirchen und weiteren Glaubensgemeinschaften verantwortet wird.

Wer dem Trubel der Landesgartenschau entfliehen will, findet im **Trinitatis, dem Ort der Stille** am Alten Park eine Oase der Ruhe. Von Montag bis Samstag findet dort um 12.00 Uhr der Mittagsimpuls statt. Am RuhePunkt12 erhalten die Besucherinnen und Besucher einen kurzen Impuls und eine Stärkung für den Tag.

Die meisten **spirituellen Veranstaltungen** finden ebenfalls am oder im **Trinitatis** statt. So sind die Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau dazu eingeladen, die Schöpfung zu tanzen oder sich an der „Schöpfungsinsel“ zu beteiligen. Wer es nachdenklich mag, darf sich den „Geistlichen Aperitif am Nachmittag“ genehmigen. Familien begeben sich mit „Flowerpower“ auf die Spuren biblischer Pflanzen oder nehmen an Mitmachkonzerten teil. Der Bezirksposaunenchor ist ebenso beteiligt wie die Evangelische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde, die dem Psalmvers „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ nachspürt (Stationenweg am Samstag, 28. April, 14.00 Uhr, Treffpunkt Eingang Landesgartenschauengelände).

Ein großes **Schöpfungsfest** für alle feiern die Kirchen am 29. September. Den Gottesdienst im Rahmen des Schöpfungsfestes wird Regionalbischöfin Gisela Bornowski mitfeiern.

Samstags um 16.00 Uhr bietet die Ökumenische Citypastoral ein regelmäßiges **Kulturprogramm** an. Es gibt Musik zum Zuhören, Entspannen und Nachdenken. Die Jazzpianistin Christiane Dehmer macht am 15. April den Anfang. Das Duo Mahmoud-Hübenbecker baut am 28. April eine Brücke zwischen Orient und Okzident.



Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

(Psalm 19, 2)

Würzburg präsentiert sich auf der Landesgartenschau auch als eine **Stadt des friedlichen Miteinanders der Religionen**. Am 29. Juli um 17.00 Uhr sind alle zu den „Gebeten der Religionen“ eingeladen. „Worte, die wachsen lassen“ ist ein weiteres interreligiöses Projekt. Es begegnet beim Spaziergang über das Landesgartenschauengelände. Dort werden Tafeln mit Texten aus den Religionen aufgestellt. An jedem ersten Montag im Monat stellt eine Religionsgemeinschaft Texte aus ihrer Tradition vor. Beteiligt sind neben den Christen die jüdische Gemeinde, die Muslime, die Buddhisten und die Bahaigemeinde. In der Veranstaltung „Religionen im Gespräch“ werden Glaubens- und Lebensfragen aus den unterschiedlichen religiösen Perspektiven bedacht. Mit Vertreterinnen des Buddhistischen Zentrums finden religionsübergreifende Meditationsangebote statt.

„**Wo die Ideen wachsen**“ wachsen auch viele einladende spirituelle Angebote, bei denen eine Teilnahme jederzeit möglich ist. Alle Veranstaltungen sind in dem **Programmheft** der Religionen veröffentlicht, das ab Mitte April in den Kirchengemeinden ausliegt.

Susanne Wildfeuer ■

Er ist es, der seinen Saal in den Himmel baut und seinen Palast über der Erde gründet, der das Wasser im Meer herbeiruft und schüttet es auf das Erdreich.

(Amos 9, 6)



Fotos Blüten Seite 3–6:
Jürgen Dolling

Trinitatis – Ort der Stille



Trinitatis im Bau Anfang März. Foto: Stefan Retsch

DAS EVANGELISCHE DEKANAT und die Diözese Würzburg haben für die Zeit der Gartenschau und darüber hinaus ein „gemeinsames Haus“ gebaut als einen Ort der Einkehr und der Stille.

Der lateinische Name **„Trinitatis“** leitet sich von „trinitas – Dreiheit“ ab und zielt zunächst auf die Grundform des Baus, der aus der dreieckigen Grundfläche nach oben ins Licht wächst und pyramidenförmig aus der Erde hinein in den Himmel ragt. Licht und Himmel erfüllen das Haus durch eine Öffnung von oben. Gegen den Uhrzeigersinn wird der Besucher um das Gebäude herum zum Eingang in das Innere des Raumes geführt. Wer aufmerksam geht, wird merken, dass der Weg tatsächlich auch in die Tiefe führt. Eine Einladung also, wenigstens für einen Augenblick der Außenwelt und der Zeit zu entfliehen und hier im Inneren zu sich selbst und so vielleicht auch zu Gott zu finden. ▶

► **Die theologische Dimension** des Raumes weist auf den christlichen Glauben an die Dreifaltigkeit Gottes. Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist ist in sich beziehungsreich. Gott ist die Liebe.

Seine Liebe zeigt sich in der Vielfalt seiner Schöpfung, in der Schönheit der Natur, in der Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen.

Das „gemeinsame Haus“ wird auch nach Ende der Landesgartenschau am jetzigen Standort verbleiben. So wollen die beiden christlichen Kirchen in Würzburg den Bewohnern des neu entstehenden Stadtteils am Hubland den Ort der Besinnung und Stille auch weiterhin zugänglich machen und zeigen: Gott ist da, wo die Menschen sind. Er hat sein „Zelt“ unter uns aufgeschlagen. ■

Text in Kurzform entnommen dem Programmheft zur Landesgartenschau.

Wir sind Leben,
wir sind Natur,
wir sind Gott.
Bloß zu existieren,
ist nicht genug.
Wir müssen unsere
Bestimmung kennen
und tun, was zu tun ist.

(Rabbi Akiba)



Kirche im Garten

Mit Verantwortlichen der Landesgartenschau im Gespräch

Claudia Knoll arbeitet für die Landesgartenschau GmbH in der Geschäftsführung und ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Landesgartenschau in Würzburg. **Madalena Müller** ist für die gärtnerische Ausstellung zuständig und kümmert sich darum, dass 2018 auf dem Gelände alles grünt und blüht. Für den **Monatsgruß** führte Walter Weiss ein Gespräch mit beiden über Grundsätzliches und über die Rolle der Kirche auf der Landesgartenschau:

Sie haben sich mit dem Titel „Wo die Ideen wachsen“ ein spannendes Thema ausgesucht. Immerhin geht es hier um unsere Zukunft. Wie kam es dazu?

Knoll: Hier am Hubland wachsen mit der Landesgartenschau die Ideen und damit sind wir auch bei der Frage „Was machen wir morgen?“. Außenstehende sehen in Würzburg eine historische Stadt mit ihrer Festung und dem Wein. Wenn man aber genauer hinschaut, stellt man fest, dass die Stadt eine ganz eigene Dynamik hat. Sie ist geprägt durch Wissenschaft und Forschung. In diesem Umfeld entstehen sehr viele Start-up-Unternehmen. Damit ist Würzburg im Bereich Forschung und Wirtschaft mit großen Städten wie Berlin vergleichbar. Zugleich werden innerhalb der nächsten fünf Jahre 5.000 Menschen in den neuen Stadtteil Hubland ziehen. Die eigentlich traditionell geprägte Landesgartenschau muss also mehr dar- und vorstellen. Es geht dann eben auch um Fragen wie die Energiegewinnung und -nutzung, den Klimawandel und das Zusammenleben der Menschen und Kulturen.

TRINITATIS ORT DER STILLE



Die Natur ist ein
unendlich geteilter Gott.
(Friedrich Schiller)



Das ist doch sicher eine Herausforderung an die Landschaftsarchitekten?

Müller: Ja, wir wollten die Traditionen der Landesgartenschauen bewusst bewahren und dabei den Bogen zu den modernen Themen spannen. Dies ist alleine schon notwendig, um die Gartenschau für die Zielgruppen einer Wissenschaftsstadt attraktiv zu gestalten. Und auch hierin liegt eine Herausforderung: So sollen zum Beispiel geschützte, autarke Laborthemen nach „Draußen“ gebracht und auf den Außenraum übertragen werden. Dazu gehören unter anderem die vertikale Begrünung und die Hydroponik-Module (Setzlinge in Becken mit Nährlösungen). Diese Wissensgärten sind wichtig, da sie Themen und Bildungsaufgaben aufgreifen und die Würzburger Wissenschaftswelt abbilden.

Das heißt: die Wissensgärten geben Antwortmöglichkeiten auf aktuelle Fragen?

Knoll: Das würde ich so nicht sehen. Unsere Wissensgärten sind eher die Fragestellungen der heutigen Zeit. Die Betreibergesellschaft der Landesgartenschau besteht nicht aus Wissenschaftlern. Aber wir können in Zusammenarbeit mit Forschern Fragen auf den Grund gehen und Impulse setzen. So gibt Prof. Dr. Jürgen Tautz einen Einblick in sein HOBOS-Projekt, das sich mit der Biene beschäftigt, und macht die Menschen auf ein wichtiges Thema aufmerksam und neugierig.

„Die Natur
ist ein Brief Gottes
an die Menschheit.“
(Platon)





Und Gott sah,
dass es gut war.
(Gen 1)

Ich will in der Wüste wachsen lassen
Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume;
ich will in der Steppe pflanzen
miteinander Zypressen, Buchsbaum und
Kiefern, damit man zugleich sehe und
erkenne und merke und verstehe:
Des HERRN Hand hat dies getan, und der
Heilige Israels hat es geschaffen.

(Jesaja 41, 19f)



Die Landesgartenschauen arbeiten schon länger mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften zusammen. Wie kam dies?

Knoll: Ich bin selber christlich orientiert und komme aus einer gemischt konfessionellen Familie. Daher war es mir schon immer wichtig, die Ökumene darzustellen. Bei der Landesgartenschau Bamberg haben sich das erste Mal die Religionsgemeinschaften in einem gemeinsamen Beitrag präsentiert. Das machte Sinn. Immerhin müssen sich die verschiedenen Glaubensgemeinschaften auch im alltäglichen Leben begegnen. Wenn diese Begegnung und eine Auseinandersetzung mit den damit verbundenen Themen nicht stattfinden, kann dies auch zu einem Problem für die traditionellen Glaubensgemeinschaften in der Wahrnehmung und Akzeptanz führen. Darum sind wir auch schon sehr früh auf die Würzburger Gemeinschaften zugegangen, da wir wissen, dass solche Planungsprozesse ihre Zeit benötigten – gerade wenn es ein gemeinsamer Ansatz sein soll. In Würzburg gibt es jetzt mit dem Pavillon ein Zeichen der christlichen Kirchen und mit dem gemeinsamen Programm ein Zeichen der Religionsgemeinschaften. Wichtig ist, dass sich die Kirchen selbstbewusst zeigen und trotzdem offen für die Partner der anderen Glaubensgemeinschaften sind. Immerhin sind die christlichen Werte die Basis und die Wurzel unserer Gesellschaft.

Sie haben es angesprochen: Der Pavillon, die Trinitatiskapelle, wird ein deutliches Symbol sein.

Müller: Ja. Es ist beeindruckend. Man sieht sie von Weitem und damit wird sie zu einem Anziehungspunkt. So können die Menschen auf der Gartenschau mehr entdecken als Events und Feiern. Dort gibt es eben auch Ruhe, Stille und Spiritualität.

Welche Erwartungen und Wünsche haben Sie an die kirchlichen und religiösen Beiträge an der Würzburger Gartenschau? Freuen Sie sich schon auf ein Highlight im religiösen Bereich?

Knoll: Die Besonderheit an ihren Beiträgen ist die Tatsache, dass sich die Menschen berührt fühlen – gerade wenn Natur und Gottesdienst zu-



Magdalena Müller (li.),
Claudia Knoll (re.).

Foto: Walter Weiss

sammenkommen. Menschen, die sonst nie in eine Kirche gehen würden, kommen hier zu den Gottesdiensten. Und sie lassen sich berühren und spüren die besondere religiöse Ebene.

Haben Sie einen Wunsch an die Kirchen?

Knoll: Dass die Kirchen so selbstbewusst auftreten können, dass sie die anderen Glaubensgemeinschaften und vor allem die Besucher gut mitnehmen können.

Müller: In den Vorplanungen ging es immer wieder um gemeinschaftliche Aktivitäten. Und genau das wünsche ich mir, sodass ich bei unterschiedlichen Vorträgen und Diskussionen teilnehmen und meinen Horizont erweitern kann.

Knoll: Die Gartenschau kann als Plattform dienen, um Menschen auch zu Glaubens Themen zu erreichen.

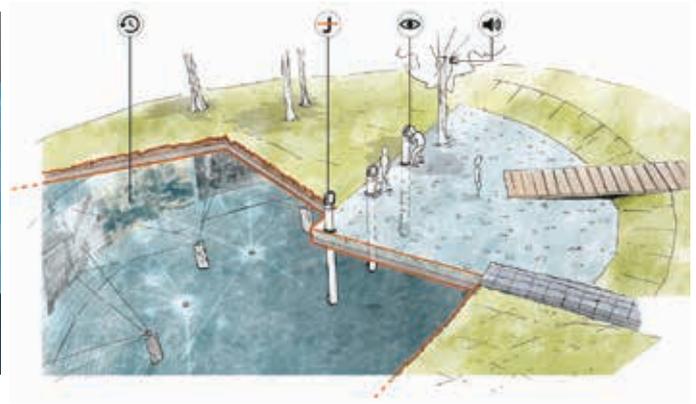
Und welchen Wunsch haben Sie für die Landesgartenschau?

Knoll: Der Park soll tatsächlich für die Anwohner ein Ort des Rückzuges und des Lebens werden. Dafür ist die Anlage geplant und angelegt: dass Menschen dort leben und sich begegnen.

Müller: Die Gartenschau soll Menschen etwas Neues zeigen und ein weiterer Meilenstein, nach der Landesgartenschau 1990 in Würzburg und den bisherigen, werden. ■



Visualisierungen Garten der Vergangenheit: © plancontext landschaftsarchitektur



Erlebnis-Gärten

Bis zum Jahr 2009 lebten amerikanische Soldaten und ihre Familien auf dem Gelände am Hubland. Der **Garten der Vergangenheit** ermöglicht Einblicke in die Geschichte. Während der Bauarbeiten zur Landesgartenschau wurde ein großer, unterirdischer Wassertank entdeckt, der in keinem Plan eingetragen war. Er diente der sicheren Trinkwasserversorgung der hier stationierten Amerikaner. Dieser Tank ist nun eine Art „Zeitspeicher“: Besucher können durch Periskope in den unterirdischen Tank blicken. Auf den blauen Fliesen scheint sich noch das Wasser zu spiegeln. Alltagsszenen aus dem Leben der Amerikaner werden schlaglichtartig auf die Wände projiziert. Zusätzlich werden über verdeckte Mikrofone Tonsequenzen von Alltagsszenen eingespielt.

Im **Entschleunigten Garten** geht es um Meditation, Kontemplation und um den Rückzug in die Ruhe. Man geht einen ringförmigen Weg, abgeschirmt von der Außenwelt, ein versteckter „Denkraum“ hinter einem kleinen Wäldchen und eine kleine Terrasse laden zum Verweilen ein.

Heuballen, Baumkronen und verwunschene Sitznischen aus Holz im **Auszeit-Garten** wecken die Sehnsucht nach Natur. Man soll seinen Alltag verlassen und sich ganz in eine andere Welt begeben. Als Zeichen dafür kann man seine Schuhe wechseln: Die guten Ausgeschuhe weichen wie im realen Leben den schmutzfesten Gartenschuhe. Damit betritt man das Innere des Gartens und wird überrascht: Anstatt ordentlich gepflasterter Gartenwege finden sich hier typische landwirtschaftlich genutzte Feldwege, erdig und matschig,

aber dazwischen grüne Traum-Inseln mit lauschigen Sitzgelegenheiten im Grünen, Staudenbeeten und Obstbäumen.

Gärten können aber auch Orte der Begegnung sein. Einen besonderen Akzent setzt der **Inklusionsgarten**, wo Menschen mit und ohne Behinderung Kontakt zueinander aufnehmen können. In den Mainfränkischen Werkstätten gibt es rund 2.300 Mitarbeitende, davon 1.500 mit Behinderung. Filmbeiträge und Schautafeln zeigen die vielfältige Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft.

Solche Gärten sind interessant. Beim Gehen Themen nachgehen! Und dabei Bezüge zum Glauben entdecken. Schließlich sind alle Gärten auch Gärten Gottes. Der Blick in die Vergangenheit entdeckt Gottes Begleitung, Befreiung und Fürsorge auch in schwierigen Zeiten. Ruhe und Abgeschiedenheit machen oft erst Gottesbegegnungen möglich. Unordentliche Wege sind manchmal notwendig für neue Erfahrungen. Und Gemeinde wird auch und vor allem da lebendig, wo man sich über alle Unterschiede und Grenzen hinweg gegenseitig annimmt.

Jürgen Dolling ■



Ach, HERR, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich

(Jeremia 32, 17)



Ich bin eine Blume
in Scharon und
eine Lilie im Tal.
(Hoheslied 1, 2)



Kunst im Petererviertel

7. April bis 19. Mai: „Mensch! Guck mal ...“
Malerei – Skulptur – Objekt – Fotografie

EIN GEMEINSAMES KUNST- UND BILDUNGSPROJEKT von Schröder-Haus, Volkshochschule, St. Stephan und St. Peter und Paul, das einen anderen Blick auf die vielfältigen Facetten des Menschseins ermöglicht.



Kathrin Feser
und Roswitha
Vogtmann
(Foto) im
Schröder-Haus



Jürgen
Hochmuth und
Frank Dimitri
Etienne (Foto)
in St. Peter
und Paul

**Mensch!
Guck mal...**



Hans Krakau
in St. Stephan



Gerda Enk
(Foto), Gabi
Weinkauff und
Rashid Jalaei
in der vhs



ERÖFFNUNG

Samstag, 7. April, 18.30 RAS.
Begrüßung: Dr. Anni Hentschel,
Direktorin des Schröder-Hauses
und Begehung der Ausstellungsorte
mit Saxophon-Impressionen von
Johannes Liepold. Eintritt frei.

VERANSTALTUNGEN IM APRIL ...

Do 12.4. 19.00 RAS Kunst als Betriebsstörung. Referent: Prof. Dr. Thomas Friedrich. Eintritt 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Fr 13.4. 19.30 Konzert für Oboe und Orgel. Bettina Fleckenstein, Oboe, Andreas Unterguggenberger, Orgel in St. Peter und Paul in Würzburg. Eintritt frei, Spende erbeten.

Mi 18.4. 19.00 Harald Szeemann und das Museum der Obsessionen. Eine Phänomenologie des Zeigens. Referentin: Gerda Enk in der Volkshochschule. Eintritt 10,- €.

So 22.4. 16.00 Mensch, guck mal ... Kirchen- und Kunstführung in St. Peter und Paul. Leitung: Dr. Jürgen Emmert, in St. Peter und Paul in Würzburg. Eintritt frei, Spende erbeten.

Do 26.4. 19.00 Das Bildungspotenzial der Unaufmerksamkeit. Referentin: Dr. Josephine Geisler, in der Volkshochschule. Eintritt 10,- €.

Fr 27.4. 17.00 Mensch, guck mal ... Kirchen- und Kunstführung in St. Stephan. Leitung: Prof. Dr. Maïke Hansen, Dr. Anni Hentschel, in St. Stephan in Würzburg. Eintritt 5,- €.

Diakonie

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubaustr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



Diakonie
Würzburg

www.diakonie-wuerzburg.de



ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Ab Sa., 7. 4. **Kunst im Petererviertel – „Mensch! Guck mal ...“** – auch in St. Stephan!
- Mi., 11. 4., 19.00 **Stammtisch St. Stephan** im Ratskeller.
- Fr., 13. 4., 19.00 **Frauengottesdienst (auch für Männer!)**: „Grün – Wachstum“.
- So., 15. 4. nach dem 10.00-Uhr-Gottesdienst **Kirchenkaffee zur Kirchenvorstandswahl**.
- Sa., 21. 4., 9.30 **KinderKirchenVormittag**, So., 22. 4., 11.15 **Kinderkirche**.
- So., 29. 4., 10.00 **Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit der Cappella St. Stephan**.
- So., 6. 5. **Jubelkonfirmation Innenstadt**: 10.00 Festgottesdienst in St. Stephan, 14.00 Abschlussandacht in St. Johannes.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

- So., 8. 4., 10.00 im Gottesdienst Vorstellung von **Inge Wollschläger** als Beauftragte für Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde St. Johannes.
- Sa., 14. 4., 14.00–17.00 **Familiennachmittag** im Gemeindehaus St. Johannes.
- So., 6. 5. **Jubelkonfirmation Innenstadt**: 10.00 Festgottesdienst in St. Stephan, 14.00 Abschlussandacht in St. Johannes.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- **Osternacht**, So., 1. 4., 5.30 Deutschhauskirche, anschließend Osterfrühstück.

- Ostermontag, 2. 4., 11.00 **Familiengottesdienst** mit Abendmahl für Kinder und Erwachsene, anschließend Ostereiersuche.

- **Mitarbeiternachmittag**, Fr., 13. 4., 16.30 im Remter der Deutschhauskirche mit Vorträgen und Abendessen (Anmeldung erforderlich).

- **Männervesper**, Di., 17. 4., 19.00 Kamingewölbe Deutschhauskirche.

- **Mittagstisch**, Fr., 20. 4., 12.00 Remter (Anmeldung erforderlich).

- **Konfirmationsgottesdienst**, So., 22. 4., 9.30 Deutschhauskirche.

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 15. 4., 10.00: Wir feiern **Jubelkonfirmation** mit allen, die vor 10, 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurden. Dieser Festgottesdienst wird von Dr. Lilo Kunkel, Orgel, besonders musikalisch gestaltet.
- Mo., 30. 4., 19.00, Gemeindesaal: Unser ökumenischer Kreis veranstaltet auch in diesem Jahr **„Singen in den Mai“**. Eine kleine Vesper wird angeboten.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30: 26. 3. Haben Tiere eine Seele?; 9. 4. Besuch der Seniorengruppe in Margetshöchheim; 16. 4. Sicher leben im Alltag (u. a. Einbruchsschutz); 23. 4. Konzert der Tischharfengruppe in Gethsemane.
- **Frauentreff**, 14-tägig Mi., 9.00–11.00: 11. 4. Die Nase – ein komplexes Sinnesorgan; 25. 4. Höhlen – Welt ohne Licht, Geheimnisse unter der Erde.
- **Offener Mittwochstreff**: 14.00–17.00 im Gemeindesaal. Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen, Einladung an Alle.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Von **Martin Luther King** stammt folgende **(Oster-)botschaft**: „Wenn unsere Tage verdunkelt und unsere Nächte finsterner als tausend Mitternächte, so wollen wir stets daran denken, dass es in dieser Welt die große segnende Kraft Gottes gibt. Gott kann Wege aus der Ausweglosigkeit weisen. Er will das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln – zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit“ (EG, S. 231). Das gilt! Feiern Sie das mit uns in der Karwoche und an Ostern.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

- Im Zeichen der **Konfirmationen** steht der April. Der Mittwochstreff für die mittlere und ältere Generation greift dieses Thema am Mi., 11. 4., 15.00 im Gemeindehaus Versbach auf, mit eigenen Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.
- Aus der Gemeinde werden am So., 15. 4. in der Hoffnungskirche Versbach 17 Jugendliche **konfirmiert** und am So., 29. 4. in der Bekenntniskirche Rimpar 16 Jugendliche.

ANZEIGE

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Konfirmation am So., 22. 4.: Sarah Theresa Brack, Gloria Elbert, Pauline Hick, Isabella Hofmann, Juliane Kühner, Lucas Lanz, Lilo Mittnacht, Frida Pohl, Victoria Probst, Maximilian Schebler, Christian Sichel, Freya Staab und Juliane Zacharias.
Konfirmation am So., 29. 4.: Alina Amend, Sophia Del-Savio, Paula Eck, Finnja Freiberger, Jule Herzog, Eleni Jahn, Natalie Kissling, Philipp Majewski, Jacob Poimann, Milena Stadelmann und Joshua Zechow. Herzlichen Glückwunsch!

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

- **Frauenkreis** Mo., 30. 4., 15.00 im Gemeinderaum: Altersberatung – Infos durch Katharina Wendlandt.
- **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 16. 4., 19.30 Wunderlichzimmer der Schlossmühle, Jahresthema: „... wird in Ewigkeit nicht sterben“ (Joh. 11, 26).
- **Offener ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“**, Di., 10. 4., 20.00 im Gemeinderaum.
- **ÖZ-Fotoclub** im Gemeinderaum, Do., 26. 4., 20.00.
- **Ökumenischer Vortragsabend** im Pfarrsaal ÖZ mit Prof. Dr. Eberhard Tiefensee (Uni Erfurt) über Christsein in religiös indifferenter Umgebung, Fr., 27. 4., 19.30.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

- So., 1. 4., 11.15: **Vernissage „Bilder Potpourri“**, Werke von Gisela Behr (bis So., 20. 5.).

- Di., 3. 4. und 17. 4., 19.00 **Taizé-Gebet Lukaskirche**, 20.00 Gesprächskreis.
- Mi., 4. 4., 9.00 **Frauenfrühstück** Vortrag: „Frauen im neuen Testament“.
- Mi., 11. 4., 19.30 **Bibelimpuls** „Jona 2 – Der ganze Fisch war voll Gesang“.
- Sa., 14. 4., 14.00 **Paulini-Gottesdienst**.
- Mi., 25. 4., 18.00 Anmeldung **neuer Konfi-Kurs**.
- Do., 26. 4., 14.00 **Seniorenkreis** Diakonin M. Kurth stellt sich vor.

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

Ostern heißt – Leben feiern! Wir freuen uns auf alle, die am Ostersonntag (1. 4.) um 5.30 die Auferstehung Jesu mit uns feiern. Beginn der Osternacht ist am Feuer auf der Kirchenwiese. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Osterfrühstück eingeladen – und zum Ostereiersuchen! Auch in diesem Jahr wurde im März am Wagnerplatz der **Osterbrunnen** geschmückt. Schauen Sie vorbei und erfreuen sich an den vielen vom Kinderhaus mitgestalteten Ostereiern.

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE
WWW.ESG-WUERZBURG.DE



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

- **Seniorenkreis:** Besuch Pfarrerin Müller-Oldenburg, Mo., 9. 4., 14.30.
- **Kindergruppe Kirchenmäuse:** jeden Do., 16.30–18.00; 1. bis 3. Klasse.
- **Kindergruppe:** jeden Fr., 16.00–17.00; 4. bis 6. Klasse.
- **Zeit für Knirpse:** Einmal im Monat; Infos C. Stetzler, Tel. 3 04 60 48.
- **Frauentreff:** Gehirnjogging, Di., 10. 4., 19.30.
- **Ökumenische Kinderbibeltage:** Fr., 20. 4. bis Sa., 21. 4.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **Ostern:** So., 1. 4. Osternacht 6.00, anschließend Osterfrühstück. Gottesdienst mit Abendmahl 9.30.
- **Jubiläum-Konfirmation** – Jahrgänge 1967/1968 und 1992/1993 und andere: So., 15. 4., 9.30 Festgottesdienst mit Abendmahl. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- **Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung für Ehepaare und Einzelne** in St. Michael, Kürnach „Worte wirken Wunder“ Fr., 27. 4., 19.00.
- **KinderKirchenTag:** Sa., 28. 4., 10.00–16.30. Thema: „Lebendige Quelle des Lebens“; fünf bis zwölf Jahre; Anmeldung! Abschlussgottesdienst 16.00.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

- **Osterfestgottesdienst** So., 1. 4., 10.30.
- **Kinderkirchenvormittag** für Kinder ab etwa fünf Jahren So., 15. 4., 9.30–11.30.
- **Konfirmation** So., 22. 4., 10.00 (!) Eingeladen ist die ganze Gemeinde!

Fortsetzung ► siehe Seite 12

GOTTESDIENSTE

APRIL 2018

K Kindergottesdienst
GK Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

M Minigottesdienst
J Jugendgottesdienst
F Familiengottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere Gottesdienste: siehe Seite 15

STADT WÜRZBURG

	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.	Sonntag, 8. 4.	Sonntag, 15. 4.	Sonntag, 22. 4.	Sonntag, 29. 4.
St. Stephan Altstadt	19.00 A Weise/ Wildfeuer	10.00 Weise 15.00 Dolling	22.00 Dolling	10.00 A Weise/ Dolling	10.00 Baudisch	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Weise 10.00 Weise 19.00 Team	8.00 Wasserm. 10.00 Wasserm. 11.15 K Team	8.00 Dolling 10.00 Dolling
St. Johannes Altstadt	18.00 AB Dolling/ Albrecht	10.00 A H. Wildf. 15.00 S. Wildfeuer		5.30 S. Wildfeuer 10.00 A Bornowski	10.00 St. Stephan Wasserm. 10.30 A Schmidt	10.00 GK A Schmidt	10.00 GK A Was- sermann	10.00 GK A S. Wildfeuer	10.00 GK A Was- sermann
Oberdürrbach St. Josef		9.45 A Schmidt						Floss	
Unterdürrbach Immanuelkirche									
Deutschhauskirche Mainviertel	18.00 AB Zellfel- der	9.30 AB Zellfeld. 15.00 Rothmann		5.30 Zellfelder 9.30 A Rothmann	11.00 F Rothmann	9.30 Petsch	9.30 Zellfelder	9.30 Konf. Zellf./ Rothmann	9.30 A Roth- mann
Erlöser Gemeindesaal	18.30 A Rothmann	11.00 A Ze. (Erl.k.)		11.00 A Ro. (Erl.k.)		11.00 Petsch	11.00 F Rothmann	11.00 Pieper	11.00 Rothmann
Auferstehungskirche Gartenstadt- Keesburg	16.00 F Hötzel/ Team	10.00 AB Hötzel		6.00 Hötzel 11.30 F Hötzel./Team	10.00 Bär	10.00 Tober	10.00 A Hötzel/ Schindelin	10.00 Hötzel	10.00 Hötzel 11.30 LGS-Gelände
Gethsemanekirche Heuchelhof		10.30 A Bamber- ger		5.30 A v.Eg./Ba./Hö. 10.30 F Hön./Team	10.30 A Pfundt	10.30 GK Herbolz- heimer	10.30 Hönerlage	10.30 Kinder- knecht	10.30 v. Egidy/ Wildf./Herd.
Gnadenkirche Sanderau	19.00 AB Dum- mert	10.00 AB Dum. 15.00 A Dummert		8.00 A Dummert	10.00 v.d. Pahlen	10.00 Göbel	10.00 GK Dum- mert	10.00 Dummert/ Team	10.00 GK Mar- quardt
Hoffnungskirche Versbach	19.30 A v.d. Pah- len	10.15 AB Schrick		10.15 A Schrick	10.15 Betschinske	10.15 Deindörfer	9.00 Konf. Schrick 11.00 Konf. Schrick	10.15 Petsch 11.15 F Team	10.15 Müller
Bekennniskirche Rimpar		15.00 AB Schrick		6.00 Bieber 10.15 A v.d. Pahl.			10.15 A Baudisch		9.30 Konf. Schrick 11.30 Konf. Schrick
Martin-Luther-Kirche Frauenland		10.00 AB Natzsch.		10.00 A Schlüter		10.00 Engel	10.00 GK Natzsch.	10.00 A Natzsch.	10.00 A Natzsch.
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	19.30 A Czekalla	9.30 A Lezuo	21.00 A Lezuo	9.30 A Lezuo	11.00 Lezuo/ Fritsch	9.30 Czekalla	9.30 Lezuo	9.30 Lezuo	9.30 Konf. Lez./Gr. Hl.-Kr.-Chor
St. Paul Heidingsfeld	19.00 A Thied- mann	9.30 AB Schmidt 15.00 Schmidt		10.00 F A Schm./ Kurth		9.30 Schlüter	10.00 Thied- mann/Kurth	9.30 Schmidt	9.30 A Schmidt
Lukaskirche Steinbachtal		11.00 AB Schmidt	22.00 A Schindelin		11.00 Schmidt	11.00 A Schindelin	11.00 Schmidt	11.00 A Schmidt	11.00 Schmidt
Thomaskirche Grombühl	19.00 A Jordak	10.00 A Renger		5.30 A Jord./Team 10.00 GK A Jordak	10.00 Körber	10.00 Jordak 11.15 M	10.00 GK Renger	10.00 A Jordak	10.00 Floß
Trinitatiskirche Rottenbauer	18.30 A Bam./Hön.	9.15 A Bamberg.		9.15 A Bamberg.		9.15 Herbolzh.	9.15 Hönerlage	9.15 Kinderkn.	9.15 Bamberger
Evangelische Studentengemeinde				5.00 Wasserm.		19.00 A Wasserm.	19.00 Ök. Baudisch	19.00 A Wasserm.	19.00 A Wasserm.
Blaues Kreuz				17.00 Stradtner		17.00 Stradtner		17.00 Aschrich	
Landeskirchliche Gemeinschaft		14.30 A Wagner		18.00 Marquardt		18.00 Wagner	18.00 Wagner	11.00 Wagner	18.00 Wagner
Landesgartenschau							11.30 Ök. Team		11.30 Hötzel

RAUM WÜRZBURG

	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.	Sonntag, 8. 4.	Sonntag, 15. 4.	Sonntag, 22. 4.	Sonntag, 29. 4.
Eisingen Philippuskirche	19.00 A M.-Ol./He.	10.00 GK A M.-Ol.	20.30 A Mü.-Ol.	9.00 F A Team	10.00 Hüttner	10.00 GK Bock	10.00 GK Schmidt	10.00 Mü.-Olden.	10.00 GK Mü.-Old.
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus		9.30 A Hofmann- Kasang		6.00 F Ho.-Kas. 9.30 A Körner	9.30 Ho.-Kas. 11.00 M Team	11.15 Czekalla	9.30 A Hofmann- Kasang	9.30 Hamann	9.30 Körner
Kürnach Wegkapelle							18.00 Ho.-Kas.		
Gerbrunn Apostelkirche	19.00 A Riedel	10.30 A Riedel		10.30 Riedel	10.30 Fritze	10.30 Wettach	10.30 Riedel	10.00 Konf. Riedel	10.30 Betscher
Höchberg Matthäuskirche				10.00 A Petsch		10.00 Konf. Or./Hen. Mariä Geburt	10.00 GK Kohl		
Hexenbruch Bonhoeffer-Gem.-H.		10.00 AB Orth				Sa., 7. 4., 17.00 AB Or.		10.00 GK v.d. Pah.	
Waldbüttelbrunn P.-G.-Haus	19.00 A Orth				10.00 F Orth			Sa., 21. 4., 16.30 M Team	10.00 GK A Baud.
Rottendorf Friedenskirche	19.00 A Renger	10.00 A Renger		6.00 Ren./Team 10.00 Bär	10.00 Hötzel	10.00 Renger	10.00 19.00	10.00 A Konf.	10.00 Bär
Veitshöchheim Kuratiekirche	19.00 A Wolfrum	10.15 A Wo. Vitusk. 15.00 A Gru. St. He.		6.00 A Wolfrum 9.00 A Wolfrum	10.15 F Grunwald	10.15 Wiesheu	10.15 Wolfrum Martinska.	10.15 F Grunwald	10.15 Wolfrum
Güntersleben St. Maternus		10.00 GK A Grun.							
Zell Versöhnungskirche	19.00 A Körber	9.30 GK A Wettach		9.30 A Hoffm.- Kümper		9.30 Hüttner	9.30 GK Fuchs	9.30 Konf. Fuchs 11.30 Fuchs	9.30 Eckle

Margetshöchheim Gemeindeg.	10.45 GK A Wett.	5.30 F Fuchs	10.45 Hüttner	10.45 GK Fuchs	10.45 Hüttner	10.45 GK Czekalla	10.45 Eckle		
LAND SÜD	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.	Sonntag, 8. 4.	Sonntag, 15. 4.	Sonntag, 22. 4.	Sonntag, 29. 4.
Albertshausen Kirche		9.00 Landgraf		10.00 GK Landgraf			10.00 GK Czekalla		9.00 Landgraf
Fuchsstadt Pfarrkirche	19.30 A Maa./La.	15.00 Landgraf		9.00 Landgraf		9.30 GK A Land.		10.00 GK Landgraf	
Lindflur Kirche		10.00 GK Landgraf			10.00 GK Lan./DMG		9.00 Czekalla		10.00 GK Landgraf
Geroldshausen Kirche		9.30 A Fragner			9.30 Fragner	9.30 Noll	10.30 Fragner	9.30 Fragner	10.30 Fragner
Röttingen Georgskapelle				10.00 A Fragner			9.00 Fragner		9.00 Fragner
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	19.00 A Schlör	14.00 AB Schlör		6.00 A Schlör	GD in Lindflur	10.00 GK Schlör	9.00 Schlör	10.00 GK Oehler	Sa., 28. 4., 19.00 Sch.
Herchshausen St. Georg-Kirche		10.00 AB Schlör		10.00 A Schlör		9.00 Schlör	10.00 Schlör	9.00 Oehler	10.00 A Schlör
Lindelbach St. Sebastianskirche		10.45 A		9.15	10.30	9.15		10.30	9.15
Randersacker Mönchshof	18.30 A			10.30					
Westheim Dreifaltigkeitskirche	20.00 A	9.15 A			9.15	10.30	10.00 Konf.	9.15	10.30
Ochsenfurt Christuskirche	19.00 AB Volk	9.30 A Wagner		5.30 Wagner 9.30 A Schneider	9.30 Wagner	9.30 Schneider	9.30 Wagner	9.30 Volk	10.00 A Volk/ Wagner
Erlach St. Johanniskirche		15.00 A Volk		8.30 Schneider		8.30 Schneider	8.30 Krauß	8.30 Volk	8.30 Volk
Reichenberg Kirche		10.00 Penßel		5.30 10.00 Penßel		9.30 A Konf. Penßel	10.00 Penßel	10.00 Hüttner	10.00 A Penßel
Uengershausen Kirche		14.00 A Penßel			10.00 Penßel			9.00 Hüttner	
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	19.00 AB Schuster	9.30 AB Bartel/ Schuster		5.30 Bartel 9.30 Foldenauer	9.30 Schuster	9.30 Bartel	9.30 A Folde- nauer	9.30 Frewer	9.30 Bartel
Eibelstadt Gemeindehaus		13.30 AB Ba./Sch.		10.45 Foldenauer				10.45 Frewer	
Winterhausen St. Nikolauskirche	19.00 A Kantorat U. Folden.	9.30 A Folden. 14.30 Foldenauer		5.30 A Folden. 9.30 Wagner	9.30 Schiller	9.30 Janek	9.30	9.30 Foldenauer	10.45
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim					10.45 Schiller			10.45 A Folden.	
LAND WEST	Gründon., 29. 3.	Karfreitag, 30. 3.	Karsamstag, 31. 3.	Ostersonntag, 1. 4.	Ostermontag, 2. 4.	Sonntag, 8. 4.	Sonntag, 15. 4.	Sonntag, 22. 4.	Sonntag, 29. 4.
Billingshausen Pfarrkirche	19.00 AB Betschinske	9.00 A Betsch./ Krönert		7.00 Friedh. Bet. 9.00 Betsch. + K		9.00 Krönert	10.00 Betschinske	9.30 A Konf. Betschinske	9.00 Mirlein
Leinach St. Peter		11.00 A Betschin.			10.30 Schrick				
Karlstadt St. Johannis	19.00 A Hörning	10.30 AB Hörning		6.00 A Hö./Eckle 10.30 Hörning	10.30 F Hörning	10.30 Eisele	10.30 Hörning	10.30 Hörning	10.30 Thelen
Zellingen Altes Rathaus		18.00 AB Thelen		18.00 A Thelen				9.00 Hörning	
Eußenheim St. Vitus		9.00 AB Hörning				9.00 Eisele			
Oberaltertheim Kirche		9.15 AB Korn	21.00 I	9.15 Männer			9.15 GK Mhema	9.15 GK Kilagwa	9.15 K
Remlingen Andreaskirche	19.00 AB Mirlein	10.00 Mirlein 15.00 Mirlein		5.30 Friedhof 6.00 Mirlein 10.00 Mirlein	9.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Mirlein	10.00 Team	10.00 Mirlein
Thüngen St. Georg	20.00 A Schneider	9.00 Schneider		8.00 Friedh.Sch. 10.00 A Schneid.	9.00 Schneider	9.00 Schneider	10.00 Schneider	9.00 Schneider	10.00 Schneider
Arnstein Christuskirche		10.30 Schneider		6.00 A Schneid.	10.30 A Schneid.	10.30 Schneider		10.30 Schneider	10.30
Uettingen Bartholomäuskirche	19.00 Laudi	10.00 A Laudi 14.00 Laudi		5.30 A Lau./Schü. 10.00 A Laudi	9.00 Mirlein	9.00	9.00 Laudi	9.00 Mirlein	9.00 Laudi
Unteraltertheim St. Martin	18.00 AB Mä./Mhe.	10.30 AB Kilagwa		10.30 Männer	10.00 F Männer	10.30 Mhema	10.30 Männer		10.00 Männer
Neubrunn Rathaus								Sa., 14. 4., 18.30 Mä.	
Steinbach Betsaal		9.15 AB Kilagwa				9.15 Mhema		10.30 Kilagwa	

BÖHLER VERLAG
Tel. 01 71/3 70 90 13
Fax 09 31/4 04 02 84
boehlervelag@web.de

Mit der Internetsuche unter
[HTTP://SUCHE.WUERZBURG-
EVANGELISCH.DE](http://suche.wuerzburg-evangelisch.de)
geht mit jeder zweiten Suche
ein Cent an das evangelische
Dekanat Würzburg. Danke für
Ihre Unterstützung!

BESTATTUNGEN Papke
Tel.: 0931- 41 73 84 0
Wörthstraße 10 – 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Mai 2018 ist am Do., 12. 4. 2018

ANZEIGEN

Elmar Müller
Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei
97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417
Qualität vom Gärtnermeister

Fortsetzung
▶ von Seite 9

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG- WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

28 junge Menschen wollen im **Konfirmationsgottesdienst** am So., 8. 4. ihren Glauben bekräftigen. Wir sind unseren katholischen Freunden sehr dankbar dafür, dass wir mit diesem Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit in der Pfarrkirche Mariä Geburt in Höchberg zu Gast sein dürfen. So ist nicht nur Platz für alle Konfirmanden mit Familien, sondern auch für die Gemeindemitglieder; kommen Sie also und begleiten Sie die Jugendlichen bei diesem wichtigen Schritt!

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- So., 1. 4., 6.00 **Osternacht** mit anschließendem Osterfrühstück in der Friedenskirche.
- So., 15. 4., 10.00 **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** mit Band.
- So., 15. 4., 19.00 **Lobpreisgottesdienst**.
- Am So., 22. 4., 10.00 feiern neun Jugendliche in der Friedenskirche **Konfirmation**.
- Am Sa., 5. 5. findet um 19.00 ein **Orgelkonzert** auf unserer frisch renovierten Orgel in der Friedenskirche statt.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

- **Gemeindefahrt am Sa., 21. 4.:** Um 8.00 geht es per Bus nach Giengen a. d. Brenz zum Steiff-Museum, zu Steinzeithöhlen im Lonetal und die Abtei Neresheim. Rückkunft ca. 20.00, Bus-Kosten 20,- €. Anmeldung notwendig.
- **Gottesdienst für Kleine und Große** am So., 22. 4., 10.15: Der Jubilate-Sonntag ist traditionell der Jugendarbeit gewidmet. Das Thema „Du hast die Wahl!“ macht Mut Entscheidungen zu treffen (mit Diakonin Grunwald in der Kuratiekirche).

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- Am Sa., 21. 4. **Busausflug** nach Giengen a. d. Brenz in das Steiff-Museum und in die Benediktinerabtei Neresheim mit der Kirche von Balthasar Neumann (Anmeldung erforderlich bei Barbara Reich-Scholz Tel. 09 31/9 15 97).
- Am So., 22. 4. feiern wir **zwei Konfirmationsgottesdienste** um 9.30 und 11.30 in der Versöhnungskirche.
- Am So., 6. 5. ist unser diesjähriger **Radfahrgottesdienst mit Kindergottesdienst** um 10.30 im Innenhof der Versöhnungskirche mit anschließendem Mittagessen und Kaffeetafel.



LAND SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

Vorankündigung: **Kinderkirche** für Kinder ab 0 Jahren findet statt am So., 6. 5., 10.00 in der evangelischen Kirche Geroldshausen – mit anschließendem Elternfrühstück. Herzliche Einladung vom Kinderkirchenteam!

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

- So., 1. 4., 6.00: Feier der **Osternacht** mit Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein gemeinsames Osterfrühstück statt. Kirche St. Oswald Giebelstadt.
- Do., 5. 4., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“**. Gemeindehaus Giebelstadt.
- Fr., 6. 4., 19.00 **Gott gemeinsam loben**: gemeinsames Singen für alle. Gemeindehaus Giebelstadt.
- Sa., 14. 4., 10.00 **Bibeldetektive**. Gemeindehaus Giebelstadt.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

- **Teatime im Mönchshof Randersacker**: Herzliche Einladung zu einer Tasse Tee oder Kaffee ab 10.00, So., 1. 4.
- **Kreativer Kirchturm**: Jeden 1. Mi., im Monat (4. 4.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach. Herzliche Einladung an alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spielen, Literatur, Kultur, Handarbeiten, etc.
- **Jugendtreff Lindelbach**: Die Termine bitte im Pfarramt erfragen.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- Mo., 2. 4., 18.00 **ökumenischer Gottesdienst** in St. Thekla.
- Do., 5. 4., 19.30 **Bibel heute** – Bibelabend in der Grundschule **Gaukönigshofen**.
- Mi., 11. 4., 14.00 **Seniorenkreis**: Geschichte des Fahrrades.
- Fr., 13. 4., 10.00 Gottesdienst im Seniorenheim **Fuchsenmühle**.

ANZEIGE

- So., 15. 4., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.
- Mi., 25. 4., 10.00 Gottesdienst im **Haus Franziskus**.
- Fr., 27. 4., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet**, St. Andreas.
- So., 29. 4., 10.00 **Konfirmation**.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- Ev. Kirche Reichenberg: So., 8. 4., 9.30 **Konfirmation**, Fr., 27. 4., 19.30 „**Zum guten Schluss**“, So., 29. 4., 10.00 **Goldene Konfirmation**.
- Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus: Mo., 20.00 **Kirchenchor** (9. 4. und 23. 4.), Di., 19.00 und Do., 9.00 **orthopädische Gymnastik**, Di., 10.00–11.15 **Krabbelexpress**, Do., 27. 4. **Frauentreff** – Filmabend mit Heidi Rosenhagen.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- So., 1. 4., 5.30 **Osternacht** in der Kirche, anschließend Frühstück im Gemeindezentrum.
- Di., 10. 4., 19.30 **Frauenkreis**: Vortrag „Pfleger geht jeden an“, Referentin: Barbara Grünwald, Diakonie Würzburg. Gemeindezentrum Sommerhausen.
- Mi., 11. 4., 15.00 **Gottesdienst Seniorenzentrum Eibelstadt**.
- Do., 12. 4., 13.30 **Seniorenkreis**: Bildervortrag: Die Küste Südafrikas. Gemeindezentrum Sommerhausen.
- Do., 19. 4., 15.30 **ökumenischer Handarbeitstreff** Gemeindehaus Eibelstadt.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- Do., 29. 3., 19.00 **Tischabendmahl** im Kantorat.
- So., 1. 4., 5.30 **Osternacht** St. Nikolauskirche mit anschließendem Osterfrühstück im Kantorat.
- Di., 3. 4., 14.00 **Seniorenkreis**: Spielenachmittag mit Helfernetzwerk.
- So., 15. 4., 19.30–21.00 **Tanzkreis** „Sakrale, meditative und Reigentänze“.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi. (außer in den Ferien), 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Jeden Fr., 9.30 **Krabbelgruppe**, Gemeindefaal Billingshausen.
- Do., 12. 4., 19.30 **Frauentreff Leinach**: Filmabend, Gemeindefaal, Alte Schule Leinach.
- Di., 1. 5., 10.00 **Maiwanderung** mit dem Kindergottesdienstteam, Treffpunkt im Pfarrhof.

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- **Karlstadt**
Café International Fr., 6. 4., 16.00; **Familien-Godi** Mo., 2. 4., 10.30; **Bastelkreis** Mi., 4. 4., 19.00; **Kirchenmäuse** Fr., 14. 4., 15.00 Ausflug: Planetarium, Nürnberg; **Seniorentreff** Mi., 18. 4., 15.00 „Frühlingsfrische Kräuter – gesund und lecker“, Ref.: Katharina Vautrin-Hofmann; **Bastelkreis** Mi., 18. 4., 19.00; **Mini-Godi** Mi., 25. 4., 16.00.
- **Zellingen**
 So., 1. 4., 18.00 **Ostergottesdienst**, anschließend Osteressen.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Di., 3. 4., 14.00 **Seniorenkreis**: Leben und Arbeiten in Tansania, Ref. Pfarrerin Kilagwa und Pfarrer Mhema.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Fr., 13. 4. und 27. 4., 16.00 **Jungschar**.
- So., 29. 4., 10.00 **Gemeinsamer Musikgottesdienst** in der Kirche Unteraltertheim.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Die altkirchliche **Osternacht** feiern wir auch dieses Jahr wieder, beginnend mit Osterfeuer in ökumenischer Gemeinschaft am Friedhof, mit Osterfrühstück nach dem Gottesdienst in der frisch renovierten und barrierefreien Pfarrscheune.
- Am So., 8. 4. feiern wir **Jubelkonfirmation** für alle Konfirmanden mit einem 50, 60 oder 70jährigen Jubiläum. Auswärtige Jubelkonfirmanden, die gerne mitfeiern wollen, können sich gerne noch im Pfarramt melden.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder**: jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“. So., 15. 4. Kinder-Eltern-Kirche 11.00.
- **Für Senioren**: Club 60 am Do., 12. 4. „Ökoanbau“ mit Thomas Hoffmann.
- **Für Konfirmanden**: Fr., 20. 4. bis So., 22. 4. Konfi-Freizeit auf Burg Rieneck, Sa., 28. 4. KonfiTag 10.00–16.00; So., 29. 4. Vorstellungsgottesdienst 10.00.
- **Kirchenvorstandssitzung**: Do., 19. 4., 19.00.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Di., 10. 4., 9.00 **Frauenfrühstück plus**, „Auf der Suche nach dem Glück“, Ref. Brigitte Remspecker.
- Di., 17. 4., 14.30 **Seniorenkreis 60 plus**: „Sitztänze“, Ref. Irmgard Guder.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- So., 29. 4. 10.00 **Gemeinsamer Musikgottesdienst** in der Kirche.
- **Steinbach**: Do., 26. 4., 14.00 **Röhstube**.

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulfreierin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
dekanat.wue@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information über das Dekanatsbüro |
Tel.: 09 31/35 41 20 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (Ack):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung-wuerzburg@blaues-kreuz.de
Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg.blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 |
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-
bayern.de

Nagelkreuzentrum: s.o. Dekanat

TERMINKALENDER

BILDUNG

Sa 7.4. 18.30 🌿 **Auftakt des Kunstprojekts „Mensch! Guck mal ...“** mit Einführung von Dr. Anni Hentschel, Saxophon-Impressionen von Johannes Liepold und einer Begehung der Ausstellungsorte, Treffpunkt: Wilhelm-Schwinn-Platz, Eintritt frei.

Mo 9.4. 19.00 🌿 **Der einfache Islam und das komplizierte Christentum.** Referent: Prof. Dr. Tobias Specker SJ, Frankfurt a.M. Eintritt frei.

Mi 11.4. 10.00–11.30 🌿 **Frauen-Frühshoppen** – auch Männer sind herzlich eingeladen. Der Darm – Tipps und Tricks für ein gutes Bauchgefühl. Referentin: Doris Husyk. Eintritt 4,- €.

15.00 🌿 **Glaube und Leben: Die Entstehung der Bibel.** Referent: Andreas Fritze

Do 12.4. 19.00 🌿 **Kunst als Betriebsstörung – Kunst im Petererviertel „Mensch! Guck mal ...“.** Referent: Prof. Dr. Thomas Friedrich. Eintritt 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Fr 13.4. 19.00 🌿 **Familie bleiben trotz Trennung und Scheidung.** Referentin: Susanne Kuß, Dipl.-Psychologin. EBZ Würzburg. Eintritt 5,- € (ermäßigt € 3,- €).

Di 17.4. 13.00–20.00 🌿 **Fahrt nach Weikersheim – Schlosspark.** Anmeldung Tel. 09 31/7 96 25 79.

Mi 18.4. 15.00 🌿 **Literarischer Nachmittag.**

Do 19.4. 19.00 🌿 **Iran – Kulturstätten Persiens zwischen Wüsten, Steppen und Oasen.** Referent: Dr. Klaus Gallas. Eintritt 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Sa 21.4. Busausflug nach Giengen a. d. Brenz: Steiff-Museum und Benediktinerabtei Neresheim mit der Kirche von Balthasar Neumann. Veranstalter: Kirchengemeinde Zell, Anmeldung bei Barbara Reich-Scholz Tel. 09 31/9 15 97.

So 22.4. 11.15 🌿 **Musikalisch-literarische Matinee: Nicht nur Worte – ein literarisches Loblied auf die Macht der Sprache.** Referenten: Dr. Anni Hentschel, Roland Seiler. Eintritt 6,- € (ermäßigt 4,- €).

Di 24.4. 20.00 🌿 **Amichai bei Nacht** – Nachtspaziergang zu J. Amichais Roman „Nicht von jetzt, nicht von hier“. Treffpunkt: Greisinghäuser (Eingang Stadtarchiv, Neubaustraße 12). Referent: Dr. Hans Steidle, Stadtheimatpfleger. Anmeldung bis 20. 4. Eintritt 9,- € (ermäßigt 7,- €).

Mi 25.4. 10.00–11.30 🌿 **Frauen-Frühshoppen** – auch Männer sind herzlich eingeladen. Die Würzburger Stolpersteine: Vom Schicksal jüdischer Mitbürger in der NS-Zeit. Referentin: Benita Stolz, Initiativkreis Würzburger Stolpersteine. Eintritt 4,- €.

15.00 🌿 **Reiseimpressionen: Von Mainz nach Düsseldorf** – Städtereise entlang des Rheins. Referent: Eberhard Koswig

Fr 27.4. 17.00 🌿 **Kirchen- und Kunstführung in St. Stephan – Kunst im Petererviertel „Mensch! Guck mal ...“.** Kirche St. Stephan, Wilhelm-Schwinn-Platz 1, 97070 Würzburg. Referenten: Prof. Dr. Maike Hansen, Dr. Anni Hentschel. Eintritt 5,- €.

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
🌿 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit **A**, zusätzlich am Gründonnerstag, 29. 3. und Karfreitag, 30. 3.

Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Karfreitag, 30. 3., 15.00; Sa., 21. 4., 18.00 mit **A**.

König-Ludwig-Haus: Karfreitag, 30. 3., 15.00 **AB**; So., 15. 4. und 22. 4., 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: Di., 3. 4. und 17. 4., jeweils 19.00 in der Lukaskirche/Steinbachtal.

Frauengottesdienst (auch für Männer!): „Grün – Wachstum!“, Fr., 13. 4., 19.00 in St. Stephan, Würzburg.

Etwas anderer Gottesdienst: So., 22. 4., 10.00 in der Gnadenkirche, Würzburg. Thema: „Das Kreuz mit dem Kreuz“.

Ökumenischer Gottesdienst mit Segnung für Ehepaare und Einzelne – „Worte wirken Wunder“: Fr., 27. 4., 19.00 in St. Michael, Kürnach.

Gottesdienst zum Florianstag FFW Heidingsfeld: So., 29. 4., 9.30 in St. Paul, Heidingsfeld.

„Zum guten Schluss“: Fr., 29. 4., 19.30 in der evang. Kirche, Reichenberg.



gut-fuer-mainfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der Vereine und Projekte in der Region fördert.

LANDES
GARTENSCHAU
WÜRZBURG
2018
Premiumpartner

Sparkasse
Mainfranken Würzburg

KIRCHENMUSIK

Sa 14. 4. 19.00 Benefizkonzert zugunsten des Arbeitskreises Asyl: „Dr. Martin und Herr Käthe“ mit der Musikkabarettgruppe „Die Herbst-Zeitlosen“, veranstaltet von der Kirchengemeinde Würzburg-Martin-Luther-Kirche im Pfarrheim Unsere Liebe Frau, Zu-Rhein-Str. 3.

So 15. 4. 10.00 Kirchenmusik im Gottesdienst: Dr. Lilo Kunkel (Orgel), in der Auferstehungskirche in Würzburg.

14.00 Bläserkonzert auf der Landesgartenschau: „Eine musikalische Reise von der schönen blauen Donau bis nach New York“ mit dem Bezirksposaunenchor, Leitung: Dekanatskantorin Rebekka Leitloff.

17.00 Klaviermusik: Hisako Kawamura spielt Sonaten von Beethoven, in der Gethsemanekirche in Würzburg-Heuchelhof.

Sa 28. 4. 20.00 J.S. Bach, Alle doppelchörigen Motetten, Orchestersuite Nr. 1 C-Dur mit wuerzburg.vokal, Barockensemble, Leitung: Matthias Querbach in St. Johannis in Würzburg.

„Moenus Brass“ Probe: Di., 17. 4., 20.00.

Bezirksposaunenchorprobe: Di., 21. 4., 11.00–16.00 „Swing- und Populärmusik-Workshop für Blechbläser“ mit Ingo Luis aus Köln im Gemeindehaus St. Paul (Anmeldung erforderlich).



Foto: Rebekka Leitloff

Die KOLLEKTE im April ...

... ist für die Bibelverbreitung, Jugendarbeit und Kirchenmusik bestimmt.

WUSSTEN SIE ES SCHON?

Die Dekanatsmusikschule ist die erste und zur Zeit noch einzige evangelische Musikschule in Bayern. Der Begriff „Musikschule“ ist in Bayern ein von staatlicher Seite geschützter Begriff und darf nur von Institutionen geführt werden, die die erforderlichen Kriterien erfüllen. Aktuell haben ca. 270 Schüler an der Dekanatsmusikschule Unterricht, die von 17 Lehrkräften unterrichtet werden. Der jüngste Schüler ist zwei Jahre alt, der älteste 80. Eine Anmeldung ist auch während des laufenden Schuljahres möglich (bei freien Plätzen), das Anmeldeformular für das kommende Schuljahr (ab September 2018) ist jetzt erhältlich. Es gibt aktuell folgende **Fächerangebote**:

- Musikalische Früherziehung für Kinder im Vorschulalter (im Stephanshaus und an evangelischen Kindergärten)
- Eltern-Kind-Kurse für Zwei- bis Dreijährige
- Instrumentenkarussell zum Kennenlernen verschiedener Instrumente (ab 1. Klasse Grundschule)
- Instrumentalunterricht in den Fächern Gitarre, Geige, Klavier, Klarinette, Querflöte, Blockflöte, Trompete, Posaune, Euphonium, Tenorhorn, Tuba, Oboe, Ukulele, Saxofon, Schlagzeug, Cajon
- Veeh-Harfengruppe am Matthias-Claudius-Heim für Demenzpatienten
- Kammermusikgruppe in Rimpar
- Geigen- und Querflötenunterricht gibt es auch an der Außenstelle in Rimpar, Klavierunterricht auch an der Christuskirche Ochsenfurt



Foto: Dekanatsmusikschule

Das Team der Dekanatsmusikschule freut sich über das große Interesse. Bei Fragen zu den Unterrichtsangeboten berät Schulleiter Michael Munzert Sie gerne.

Michael Munzert ■



SCHREIB MAL

TELL

JUGENDGOTTESDIENST
13. APRIL 2018 // 17.00 UHR
GETHSEMANEKIRCHE HEUCELHOF

MESSAGE • MUSIK • ESSEN



#DEKANATS
MUSIKSCHULE
WÜRZBURG

Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de
Bankverbindung IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01
BIC: GENODEF1EK1

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg

Dekanatsjugendkonvent in Michelrieth vom 20. bis 24. April

„Wie präsentiere ich mich als Gruppenleiter?“ und „Wie werde ich von der Gruppe wahrgenommen?“ – nur zwei der Themen, mit denen wir uns auf dem Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Express yourself“ beschäftigen. Wir haben Referenten eingeladen, die mit uns an unserem Auftreten und unserer Wirkung auf andere

arbeiten. Jede Kirchengemeinde kann bis zu zwei Delegierte schicken, aber auch Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist ab 14 Jahren möglich. Besonders möchten wir die frisch konfirmierten Jugendlichen einladen, die Lust haben mal in die Jugendarbeit reinschnuppern. Anmeldung: im Jugendwerk und in den Kirchengemeinden.

Konfi-Camp

„Ich glaube!“ hieß das Thema auf dem Konfi-Camp vom 22. bis 25. Februar im CVJM-Freizeitzentrum Münchsteinach, an dem ca. 65 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Remlingen, Altertheim, Rottendorf, Winterhausen, Billingshausen und der Gemeinde Deutschhaus-Erlöserkirche zusammen mit ihren Pfarrerrinnen, Pfarrern und ehrenamtlichen Mitarbeitern teilgenommen haben. In verschiedenen Workshops zu den Perlen des Glaubens und der liturgischen Nacht im Münster Münchsteinach haben sich die Konfis mit dem Thema auseinandergesetzt und sich Gedanken über ihren Glauben gemacht. Neben der Arbeit war natürlich auch der Spaß beim Geländespiel, Workshops & Co. wichtig. Insgesamt waren Daniel Klein vom CVJM und Frank Grohmann vom Evangelischen Dekanat, die Konfi-Camp-Hauptinitiatoren, sehr zufrieden mit dem Camp-Verlauf. ■



Fotos: EJW



Dies Latinus im evangelischen Gymnasium

KONSUL WOLFGANGUS Pamolitorius Barbatus zog in Begleitung seiner vier Bodyguards (lictors) mit Rutenbündeln (fasces) und einem Legionsadler (aquila) zu donnernden Fanfarenklängen in die Aula ein. Gemäßigten Schrittes bestieg er in einer mit einem Purpurstreifen gesäumten Toga (toga praetexta) die Rednerbühne. In der folgenden Rede (oratio) rief er den **Dies Latinus** als Tag der Freude (Dies gaudii) aus und lud die ganze Schulfamilie für die große Pause (magna mora) zu einem kostenlosen

(gratis) Essen (cena) ein. Stellwände informierten zu „römischem Allerlei“, z. B. Stadthaus/Landhaus (domus/villa), Spiele (ludi), Essen (cena), Staat (res publica) und Kleidung (vestes). Nach weiteren Aktionen wurde der Dies Latinus für beendet (finitus) erklärt und das Volk musste, ob es wollte oder nicht (nolens volens), wieder in den Unterricht. Latein ist doch eine tolle Sprache!

Salvete vos omnes!

Wolfgangus Pamolitorius Barbatus ■



Fotos: Dag Hammarskjöld-Gymnasium

KINDER-FERIEN-PROGRAMM (FERIENBANDE)

Donnerstag, 5. April und Freitag 6. April von
9.30 bis 16.00 Uhr für Grundschul Kinder

Unterschiedliche Workshops, Mittagessen,
Spiele, Singen, Rahmenprogramm und nette
Mitarbeiter. Such dir einfach einen Workshop
aus und erlebe einen coolen Tag mit uns.

KONTAKT Daniel Klein, Tel. 30 41 92 74,
E-Mail: daniel.klein@cvjm-wuerzburg.de



GOTTESDIENST

Mittwoch, 18. 4., 19.30 Uhr

zum Thema „Gott spricht
fordernd und gebend“
mit Matthias Leineweber
(St. Egidio) im kleinen Saal
(1. Stock) im CVJM.

ANZEIGE

oratorien chor würzburg

Te Deum hoch vier

Marc Antoine Charpentier | Wolfgang Amadeus Mozart | Antonin Dvořák | Karl Jenkins

Oratorienchor Würzburg, Symphonisches Orchester Würzburg
Christina Roterberg (Sopran), Sven Fürst (Bass), Leitung: Matthias Göttemann

Sa 21.04.2018, 20:00 Uhr, Franziskanerkirche | So 22.04.2018, 16:00 Uhr, Heiligkreuzkirche
Kartenvorverkauf: karten@oratorienchor-wuerzburg.de

oratorienchor-wuerzburg.de

BUCHTIPP

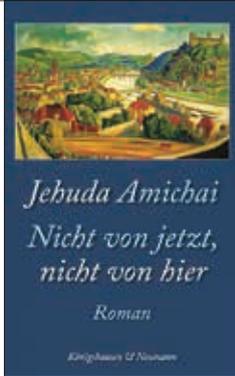
Verlag Königshausen & Neumann, 14,- €

JEHUDA AMICHAI

Nicht von jetzt, nicht von hier

Jehuda Amichai, geb. 1924 in Würzburg unter dem Namen Ludwig Pfeuffer, war einer der meistgelesenen israelischen Schriftsteller. Das Naziregime zwang die Familie 1935 zur Emigration nach Palästina. Nach dem ersten Wiedersehen im Jahre 1958 mit seiner Heimatstadt arbeitete er seine Erinnerungen in diesem autobiographischen Roman auf. „Würzburg liest ein Buch“: Die ganze Stadt macht mit – wir auch: Sonntag, 6. Mai, 19.30 Uhr in der Evang.-Method. Gemeinde, Friedrich-Ebert-Ring 39. J. Amichais Roman enthält viele Bilder aus der Bibel, die der Autor ganz selbstverständlich in seinem Text verwendet. Heute erkennen nur wenige diese Spuren, die biblische Bedeutung haben. Das ist das Thema des Abends.

Gertrud Langer,
Stephans-Buchhandlung

**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

ANZEIGE

Neu im Dienst

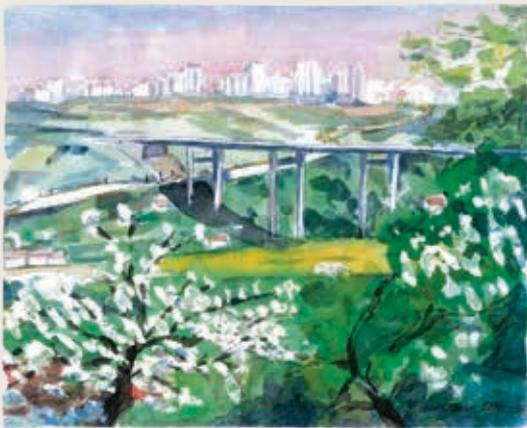
Mit Diakon Patrick Herderich werden ab 1. Mai die beiden Teildienste (je 50 Prozent) in St. Stephan und in der Gethsemanekirche wieder besetzt



Foto: privat

Patrick Herderich kennt unsere Gegend gut, ist er doch in Ochsenfurt geboren und in Hohlach bei Uffenheim aufgewachsen. Neben seinem Studium der Diakonik in Rummelsberg ist er Erzieher und war in den letzten vier Jahren in der Jugendhilfe in Rummelsberg tätig. Der 31-jährige ist verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Alter von zwei und vier Jahren. Er selbst beschreibt sich als Mensch, dessen Herz für gemeinschaftliche Projekte schlägt, für Familienarbeit, Beratung und Seelsorge, für Altes und Neues, für alles was Frieden schafft und erhält, für den Sport und die Musik sowie für ein bewusstes Leben und ein offenes Miteinander. In der Gethsemanekirche wird er der verantwortliche hauptamtliche Leiter der Kinder- und Jugendarbeit, in St. Stephan übernimmt er die Arbeit mit Kindern und Familien sowie Seelsorge, Kasualien und Gottesdienste im BRK-Seniorenheim Dr. Dahl.

GISELA BEHR zeigt Kunstwerke unter dem Motto „**Bilder Potpourri**“ im Gemeindehaus St. Paul, Andreas-Grieser-Str. 2, 97084 Würzburg.



Eröffnung: Oster-
sonntag, 1. April um
11.15 Uhr. Die Aus-
stellung läuft bis
zum Pfingstsonntag,
20. Mai und ist son-
ntags von 10.30 bis
11.45 Uhr, dienstags
von 15.00 bis
17.30 Uhr oder nach
Vereinbarung zu
besichtigen;
Tel. 09 31/7 48 15
(Frau Behr).

Foto: Gisela Behr



Foto: privat

Neue Referentin für Senioren in der Kirchengemeinde Würzburg St. Johannis ist ab 1. April Ingeborg Wollschläger

Die 48-jährige Fränkin hat westfälische Wurzeln, wuchs in einem Pfarrhaushalt auf, ist verheiratet und Mutter von drei Söhnen. Fast dreißig Jahre lang war sie Krankenschwester, jetzt sattelt sie um und gestaltet hauptamtlich die Seniorenarbeit der Kirchengemeinde. Wer das Rothenburger Sonntagsblatt liest, ist ihr auch schon begegnet: Sie ist (und bleibt) dort freiberufliche Journalistin. In ihrer Freizeit liest sie gerne und ist in sozialen Medien unterwegs. Grundsätzlich ist sie ein fröhlicher Mensch, getreu ihrem „Lebenssatz“, der sie prägt: „Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott.“ (Jes. 61, 10).

Ingeborg Wollschläger wird am Sonntag, 8. April um 10.00 Uhr im Gottesdienst in St. Johannis von Pfarrer Hans C. Schmidt eingeführt. ■

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Bei allen Telefon-
anbietern möglich!



ANZEIGE



Durch das Kreuz ins Leben gehen: Diakonin Franziska Korschel, Kirchenvorsteherin Inka Stock, Lutherbeauftragter Stefan W. Römmelt, Pfarrer Niko Natzschka und Kirchenvorsteher Klaus D. Amend (von links) nach dem Jubiläumsgottesdienst mit dem Motto „Luther today“ am Karfreitag 2017. Foto: Max Schmid

DAS WANDERNAGELKREUZ UND DIE VERSÖHNUNGSSTATUE waren ein Jahr lang zu Gast im Missionsärztlichen Institut und in der Missioklinik. Im Rahmen eines Gottesdienstes mit Spiritual Burkhard Hose und Klinikpfarrer Gottfried Amendt in der Kapelle der Missioklinik überreichte die Vorsitzende des Nagelkreuzentrums Würzburg, Dr. Elisabeth Peper, Instituts-Geschäftsführer Michael Kuhnert eine Urkunde mit dem Friedensgebet von Coventry und begrüßte das Missionsärztliche Institut als neues Mitglied der Ökumenischen Nagelkreuzinitiative. Dazu gab es als Geschenk ein Nagelkreuz, dem ein aus Asien stammender versteinertes Schwamm als Sockel dient. Am 16. März wurden die beiden Friedenssymbole an Kolping Mainfranken weitergegeben.

Text und Foto: Elke Blüml/Institut



vesper
kirche
Thomaskirche Würzburg



Fotos: Kirchengemeinde Thomaskirche

Kritisch feiern

Demnächst erinnert eine Gedenktafel an den 500. Jahrestag des Besuchs Martin Luthers in Würzburg

DER 18. APRIL 2018 ist für die Martin-Luther-Kirche im Würzburger Stadtteil Frauenland ein denkwürdiger Tag: Um 18.00 Uhr enthüllen Pfarrer Niko Natzschka, Lutherbeauftragter Stefan W. Römmelt und Dr. Kerstin Hubert, die Vorsitzende des Arbeitskreises „These 96“, eine Gedenktafel. Sie greift die Impulse des Reformationsjubiläums auf, das die Martin-Luther-Gemeinde unter anderem mit einem Festgottesdienst am Karfreitag 2017 gefeiert hat. Die Tafel erinnert an den 500. Jahrestag des Besuchs Martin Luthers in Würzburg auf dem Weg zur Heidelberger Disputation und zeigt den weltzugewandten Kern der Lutherschen Theologie.

Außerdem präsentiert sie in verdichteter Form die Ergebnisse des AK „These 96“, der sich kritisch mit Luthers Antijudaismus und den anderen, aus heutiger Sicht ebenfalls inakzeptablen Feindbildern des Reformators beschäftigt hat. Die Finanzierung des Denkmals hat der Verleih des „Wanderluther“ in den Dekanaten Würzburg, Lohr und Regensburg ermöglicht.

Stefan W. Römmelt ■



DIE VESPERKIRCHE IN DER THOMASKIRCHE IN GROMBÜHL war ein voller Erfolg.

Mit vielen Menschen, täglich mehr als 100 Essen, dazu viele Angebote: drei Friseurinnen, eine Podologin, Musik vom blinden Pianisten Karl-Heinz Kratisch und von Studierenden der Musikhochschule mit ihrer Dozentin Antje Hagen – vieles ist dabei gelungen und schön geworden, sagt Pfarrerin Karin Jordak und bedankt sich für viele Spenden und Naturalien. „Platz ist für 120 Gäste gleichzeitig. Viele sind eine ganze Zeit geblieben, lasen Zeitung, redeten und lernten Menschen kennen, wurden bedient und ließen es sich gut gehen. Mehr als 70 Ehrenamtliche haben mitgeholfen, das alles auf die Beine zu stellen. Und: Manche unserer Einsatzfreudigen haben extra Urlaub genommen für die gesamten zwei Wochen unserer Vesperkirche.“ ■



Der **Andorn** – *Marrubium vulgare* – ist die Arzneipflanze des Jahres 2018 und gehört zur Familie der Lippenblütler. Vielleicht kommt daher der Name: An-dorn – ohne Dornen, oder vom indoeuropäischen „ândhas“, das schlicht „Kraut“ bedeutet.

Walahfrid Strabo, Abt des Klosters Reichenau, schreibt im 9. Jahrhundert zum Andorn als Heilpflanze: „Er duftet süß, schmeckt aber scharf.“ Neben Bitterstoffen enthält das Kraut auch Flavonoide und sehr wenig ätherisches Öl, was bei Bronchialkatarrh schleimlösend wirkt und auch bei Verdauungsbeschwerden hilft. Walahfrid preist den Andorn aber auch als schnelles Mittel gegen Giftanschläge, etwa durch böse Stiefmütter: „Sollten die Stiefmütter in feindseliger Absicht Gifte zubereiten und in das Getränk mischen oder Eisenhut zum Verderben in trügerische Speisen mengen, so vertreibt ein Trank des heilkräftigen Andorn, unverzüglich eingenommen, die lebensbedrohenden Gefahren.“

Hildegard von Bingen empfiehlt eine Abkochung von Andorn, Fenchel und Dill mit Wein gegen starken Husten.

Information und Foto: Dr. Johannes Mayer, Forschergruppe Klostermedizin in Würzburg, zusammengestellt von Jürgen Dolling. Die Klostermedizin ist auf der Landesgartenschau zusammen mit dem BUND-Naturschutz im Bereich „Wissensgärten“ zu finden.